



LESEMAUS

Schülerzeitung
Lesemaus Nr. 6
3. Ausgabe 2017
GGs Herkenrath

Unsere Themen in dieser Ausgabe:

★ Das Konzert mit der Maus ★ Macht auf die Tür... ★ St. Martins-Fest ★ Weltspartag ★ Buchtipp

Das Konzert mit der Maus

Am 6. Dezember 2017 fuhren wir, die dritten und vierten Klassen der GGS Herkenrath, mit großen Bussen nach Köln zum Konzert mit der Maus. Wir hatten nämlich Karten gewonnen um den Bolero von Maurice Ravel anzuhören, den das WDR-Orchester dort spielte.

Sofort als wir beim WDR ankamen, empfing uns eine Frau und führte uns in einen großen Saal mit vielen Musikinstrumenten, vielen Kameras und vielen anderen Kindern.

Kurze Zeit später kam der Moderator Johannes Büchs auf die Bühne. Er erklärte uns viel über die Profimusiker, die mit ihren Instrumenten wie der kleinen Trommel, Geigen, Gitarren, einer Harfe und vielem mehr nacheinander auf die Bühne kamen. Zwischendurch gab es immer Quizfragen für uns zum Mitraten, da waren wir schon ziemlich aufgeregt.

In einer kurzen Pause haben sich die Profimusiker und die Maus schön angezogen und dann legten sie los: Es war ein toller Moment, den Bolero von Maurice Ravel live zu hören. Alle waren mucksmäuschenstill und hörten zu. Es war sehr aufregend.

Der Tanz „Bolero“ entstand zwar vor etwa 250 Jahren, aber das

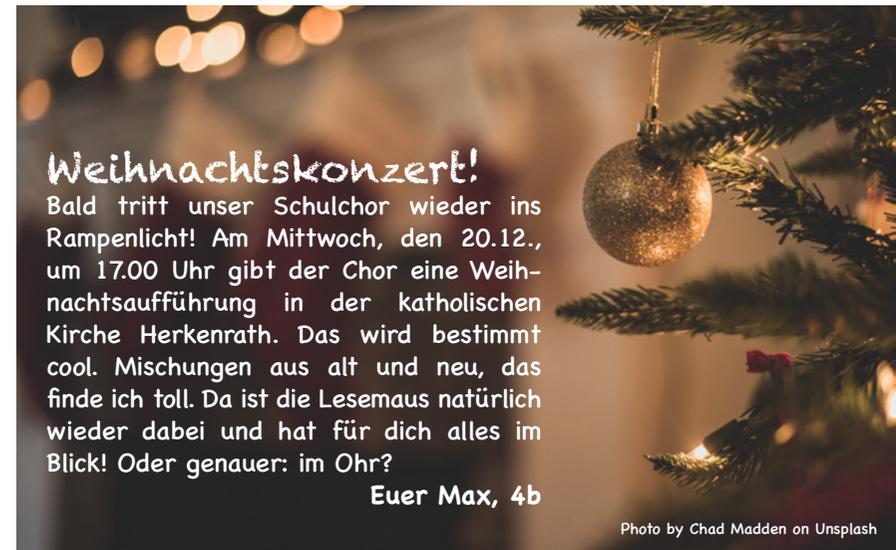
Musikstück „Bolero“ wird nächstes Jahr erst 90 Jahre alt. „Erst“ ... da könnte man meinen, dass es nix für uns Kinder ist. Aber von wegen!

Weil man sich diese Musik am liebsten gleich noch einmal anhören möchte, ein kleiner Tipp für dich: Das Konzert wird am 25. Dezember von 16 Uhr bis 17 Uhr im KiRaKa (Kinderradiokanal des WDR) gespielt.

Da solltest du einschalten, meinen **Isabell** 4a und **Mia** 4b



© Euler/GGS Herkenrath



Weihnachtskonzert!

Bald tritt unser Schulchor wieder ins Rampenlicht! Am Mittwoch, den 20.12., um 17.00 Uhr gibt der Chor eine Weihnachtsaufführung in der katholischen Kirche Herkenrath. Das wird bestimmt cool. Mischungen aus alt und neu, das finde ich toll. Da ist die Lesemaus natürlich wieder dabei und hat für dich alles im Blick! Oder genauer: im Ohr?

Euer Max, 4b

Macht auf die Tür...

... für Insider

Weißt du noch? An einem Samstag im Herbst mussten wir in die Schule gehen! Aber Leute, darauf hatten wir keinen Bock. Wir waren richtig müde und wir haben unsere Eltern angefleht, dass wir nicht in die Schule gehen müssten. Es half nichts, wir mussten hin.

Gut so, glaubt mir, nachher hat es richtig Spaß gemacht, denn es war der „Tag der offenen Tür“ und der ist etwas Besonderes. Max, Nici, Julie, Ben und Noemi aus der 4b haben sogar ein Schauspiel über den Schulhof und die Renovierungen aufgeführt.

Am Trinkstand, an dem wir von der 4b einschenken, war immer sehr viel zu tun und

man hatte gar keine Zeit, um sich etwas zu Essen zu gönnen. Und als wir mit unserem Dienst fertig waren ... war das ganze Essen am Nebenstand schon ausverkauft und für uns nix mehr übrig! Zum Schluss haben noch viele Freiwillige beim Aufräumen geholfen, danke an alle!

Aber egal, uns hat dieser Tag trotzdem sehr viel Spaß gemacht, meinen **Corinna** und **Max**, 4b



Photo by pixabay.com

die Kinder Apfelschorle und Wasser.

Der Tag war einfach toll: Es wurde sehr viel gelacht, erinnert sich **Lina**, 3a

... und für ein Superprogramm

Am 7. Oktober 2017 war ja der Tag der offenen Tür. Da konnten die zukünftigen Erstklässler in die Klassen hinein schnuppern. Leider aber nicht in die 4. Klassen, denn die haben beim Aufbauen geholfen. Die restlichen Klassen führten Alltagsunterricht vor wie zum Beispiel Mathe, Deutsch, Sachunterricht und Computerunterricht. Aber nicht nur Unterricht gab es, sondern auch schöne und spannende Bücher in der Schulbücherei. Wie ihr seht, hatten die Kinder viel Auswahl.

Aber nach der vierten Stunde wurde das Buffet eröffnet und die Einweihungsfeier vom Schulhof begann mit einem Auftritt von unserem Schulchor. Danach begrüßte Frau Zimmermann den Vorstand vom Förderverein. Dann kam ein Theaterstück über den alten Schulhof, als er noch ganz langweilig war. Danach gab es einen Bewegungstanz mit Frau Bittner, bei dem alle Grundschulkinder mitgemacht haben. Auf diese schönen Aufführungen folgten draußen Sportspiele von allen Drittklässlern.

Der Tag der offenen Tür war wunderschön - und wir gehen jetzt gerne auf den Schulhof, findet **Ben**, 4b



Ein echter Hingucker,

seit ein paar Wochen haben wir ein neues schickes Schulschild.

Am 28. September kam der Künstler Herr Pietz zu uns in die Schule. Jedes Kind der GGS Herkenrath durfte einen kleinen Stein anmalen.

Herr Pietz hat alle Steine zu einem schönen Mosaik zusammengesetzt und damit den Namen von unserer Schule geschrieben. Jeder Stein ist einzigartig, genauso wie jedes Kind an unserer Schule.

Und zusammen sind wir ein buntes Kunstwerk.

© Euler/GGS Herkenrath

... für Erfrischungen

Als am Tag der offenen Tür der Schulhof eingeweiht wurde, war übrigens am Buffet die Hölle los. Es gab Kuchen, Muffins, Brötchen, Frikadellen und noch vieles mehr - alles super lecker und sehr gefragt. Die Klasse 4b war mächtig beschäftigt. Die waren sogar zu fleißig, denn schon vor Schluss der Veranstaltung war nichts mehr da, was sie hätten verkaufen können! Am Getränkestand nebenan gab es für die Eltern Kaffee und für

St. Martins-Fest

Sankt Martin...

ist immer etwas ganz Besonderes an unserer Schule. Auf den Fotos seht ihr einige Laternen von unserer Laternenausstellung in diesem Jahr. Sind sie nicht schön geworden? Wenn ihr den Artikel von Julius aufmerksam lest, könnt ihr bei unserer Buchverlosung mitmachen.

Zwei Kinder haben die Chance ein Buch aus der Reihe „Die magische Insel“ zu gewinnen. Schreibt die Antworten auf den Rückmeldebogen auf der letzten Seite und werft sie uns in den Briefkasten im Eingangsbereich. Gerne könnt ihr uns auch eine Email an lesemausggs@gmx.de schreiben.

Deshalb feiern wir St. Martin!

Im Jahre 310 nach Christus fing alles an! Als Martin mit 15 Jahren Soldat wurde, diente er für den mächtigsten Mann dieser Zeit, nämlich dem römischen Kaiser. Der Kaiser schenkte den Soldaten, wie Martin einer war, nicht die ganze Rüstung. Die war ja auch nicht billig. Deswegen mussten die Soldaten die Hälfte von der Rüstung bezahlen, die andere Hälfte der Kaiser.

In dieser Zeit zog Martin oft in Schlachten. Als er in einer stürmischen Winternacht

von einem Kriegszug zurückkehrte, ritt er an einem armen Bettler vorbei. Martin stieg von seinem Pferd ab und teilte seinen Mantel mit dem Schwert, reichte die eine Hälfte dem Bettler, behielt die andere und ritt weiter.

Als Martin in dieser Nacht schlief, erschien ihm Jesus Christus im Traum; er sprach zu einer Engelschar: „Martin, der noch Taufwerber ist, hat mich mit diesem Mantel bekleidet. Was immer ihr im Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.“ Das hat Martin tief beeindruckt, berichtet die Legende. Mit 18 Jahren ließ er sich taufen, beendete seinen Dienst im römischen Heer und gab dem römischen Kaiser dessen Anteil an der Soldatenausrüstung zurück.



In seinem Dorf war Martin für seine guten Taten bekannt und dort wollten ganz viele Menschen, dass er Bischof würde. Aber Martin nicht! Er versteckte sich im Gänsestall, weil Dorfbewohner ihn suchten, um ihn zum Bischof zu machen. Die Gänse aber schnatterten! Martin flüsterte: „Seid still! Seid still!“ Die Dorfbewohner fanden das Geschnatter

seltsam, denn die Gänse schnatterten doch sonst nie. Also gingen die Leute in den Stall und entdeckten Martin, wie er in einer Ecke lag und auf einem Heuhalm herumkaute. Diese dummen Gänse aber auch!

Jedenfalls wurde er 371 nach Christus zum Bischof erklärt. Als er nach ein paar Jahren in einem kalten Winter als Bischof starb und zu Grabe getragen wurde, da erblühten alle Blumen links und rechts des Weges. Nach seinem Tod wurde Martin heilig gesprochen und deshalb nennen wir ihn „Sankt Martin“.

Das Rätsel um den halben Mantel und die dumme Gans

Um St. Martins Geschichte ranken sich viele Besonderheiten, die ich im Text erzählt habe. Hast du aufgepasst? Dann weißt die die Antworten superschnell und kannst bei unserer Verlosung mitmachen.

Frage 1: Wann ist Martin in den Dienst des Römischen Kaiser getreten?

Frage 2: Wieso hat Martin nur den halben und nicht den ganzen Mantel dem Bettler geschenkt?

Frage 3: Was ist laut der Legende passiert, als Martin beerdigt werden sollte?

Frage 4: Wer hat Martin verraten, als der sich versteckte ... und wird noch heute am 11.11. zum Festessen serviert?

Viel Spaß beim Rätseln und Gewinnen wünscht **Julius**, 4b



Interview mit einem Pferd

Naja, nicht ganz, aber immerhin ein Interview mit den Leuten, denen ein ganz bestimmtes Pferd gehört: Klar, du hast es sicher schon erraten, es geht um das edle Ross, das Sankt Martin auf unserem Laternenzug geritten hat.

Das Pferd, auf dem Sankt Martin vor dem Zug und sogar um das Feuer reitet, benimmt sich ungewöhnlich gut – jedenfalls für ein Pferd. Denn eigentlich laufen Pferde weg, wenn sie Gefahr wittern, zum Beispiel ein Feuer, oder wenn es um sie herum laut ist, denn sie sind so genannte Fluchttiere. Um das auszuhalten, muss das Pferd, das mit uns Schülern im St. Martinszug unterwegs ist, sicher trainieren. **Lotti** und **Lucie** aus der 3b wollten es genau wissen und haben als Lesemaus-Redakteure bei den Besitzern nachgefragt:

Lesemaus: Wie heißt das Pferd von St. Martin?

Besitzer: Das Pferd heißt Charly Chaplin.

Lesemaus: Cooler Name! Was musste Charly Chaplin denn als erstes lernen?

Besitzer: Als erstes hat er Gehorsamkeit gelernt und dem Reiter zu vertrauen.

Lesemaus: Wie wird ein Sankt Martins Pferd



gezeichnet von Corinna, 4b

eigentlich für seinen Auftritt trainiert?

Besitzer: Das Pferd wird täglich bewegt und hat dabei viel Abwechslung mit Dressur, Longieren, Freispringen (also ohne einen Reiter zu tragen, Anmerkung der Lesemaus-Redaktion), freies Laufen, Springen und dergleichen. Außerdem bekommt es ein „Gelassenheitstraining“, bei dem es ungewöhnliche Übungen macht, wie über eine Plane zu gehen, durch Flatterband zu gehen und es wird auch an

Luftballons, Schirme, Knisterfolie, an einen Rappelsack und Bälle gewöhnt. Charly hat seine Gelassenheitsprüfung vor kurzem bestanden.

Lesemaus: Warum hat Charly Chaplin keine Angst vor dem Feuer?

Besitzer: Das Pferd hat schon Respekt vor dem Feuer, der Reiter muss immer vorsichtig sein. Die Weide, auf dem das Feuer brennt, ist ja sehr groß, so hat St. Martin erst einen sehr weiten Bogen um das Feuer gemacht und sich langsam mit Charly genähert. Außerdem ist Charly sehr neugierig und vertraut seinem Reiter.

Lesemaus: Wie lange hat dieses Training gedauert?

Besitzer: Das Training dauert das ganze Jahr, beziehungsweise das ganze Pferdeleben. Letztes Jahr ist Charly in zwei Zügen mitgegangen, dieses Jahr in 6 Zügen.

Lesemaus: Kann jedes Pferd St. Martins Pferd werden?

Besitzer: Prinzipiell schon. Charly ist sehr neugierig und nicht ängstlich, das vereinfacht die Sache.

Lesemaus: Vielen Dank, dass sie sich Zeit genommen haben für das Interview!

Weltspartag

Heute wird gespart!

Mitten in den Herbstferien lag er dieses Jahr: der Weltspartag am 30. Oktober. Nein, das ist kein Tag, den sich die Welt sparen kann. Nicht doch! An diesem Tag wird daran erinnert, dass man sparen kann und soll, vor allem sein Geld.

Weil wir Lesemaus-Redakteure mehr über diesen Tag und über das Sparen wissen wollten, haben wir bei den Profis in der Kreissparkasse (=KSK) und der Volksbank und Raiffeisenbank (=VR-Bank) hier in Herkenrath nachgefragt.

Den Sparern auf der Spur

Als Erstes haben wir erfahren, dass die Menschen schon sehr lange ihr Geld sparen: die ersten Banken gab es schon vor 2000 Jahren. Vorher hat man seine Ersparnisse zu Hause aufbewahrt, zum Beispiel in einem Topf mit einem schmalen Schlitz zum Einwerfen der Münzen. Lange Zeit wurde auch ein langer Strumpf zum Sparen genutzt, indem man seine Münzen sammelte.

Warum Menschen angefangen haben zu sparen und es mitunter noch heute tun, wissen wir jetzt auch genau, nämlich damit man sich eines Tages Sachen kaufen kann, die mehr kosten, als man normalerweise im Portmonee hat.



Damit die Leute daran denken, ihre Ersparnisse zur Bank zu bringen und dort vor Einbrechern schützen zu lassen, wurde 1924 dieser besondere „Weltspartag“ erfunden. Den fanden wir Lesemaus-Redakteure ganz interessant, weil Kinder, die ihr Sparschwein oder ihre Spardose an diesem Tag in der Bank oder Sparkasse leeren und das Geld dort auf ihrem Konto lassen, kleine Geschenke erhalten, zum Beispiel Kuscheltiere, Portmonees und Stifte oder Taucherbrillen, Käppi und Spielgeld. Die haben sich dieses Jahr in Herkenrath übrigens etwa 100 Kinder abgeholt, entweder bei der VR-Bank oder bei der KSK, das entscheidet ja jede Familie selbst. Vermutlich weil der Tag mitten in den Herbst-

Noch mehr von unserem Chor!

Wer von unserem Chor nicht genug kriegen kann, sollte sich auch diesen Termin merken:

13. Januar 2018! Dann singt der Chor um 13.20 Uhr in der Rheinberg Galerie in Bergisch Gladbach.

ferien lag, kamen nicht ganz so viele mit ihren Spardosen, Sparbüchsen und Sparschweinen vorbei wie letztes Jahr.

Nachgefragt haben **Julius**, **Noemi** und **Amalia** aus den vierten Klassen, sowie **Lina**, **Lotti** und **Lucie** aus den Dritten.

Interview zum Weltspartag von Sarah und Lena aus der 3a

Lesemaus: Gibt es eine Spardosen-Ausstellung?

KSK: Nein, bei uns nicht.

VR-Bank: Wir haben eine ganz kleine Ausstellung, hier bei der Vitrine am Schalter.

Lesemaus: Wie wurden Spardosen erfunden?

KSK: Die Menschen wussten damals nicht wohin mit ihrem Geld, das sie gerade nicht brauchten und wollten es sicher verwahren.

VR-Bank: Früher war das ein Topf mit einem kleinem Schlitz, in dem die Menschen ihr Geld versteckten.

Lesemaus: Wie sah die lustigste Spardose aus, die Sie bisher gesehen haben?

VR-Bank: Das war ein großes dickes Schwein mit lauter Pflastern drauf und dazu mit einem kleinem Hammer an der Seite.

KSK: Das war ein bunter Dino, den habe ich dieses Jahr gesehen.

Lesemaus: Vielen Dank für Ihre Antworten!

Lies geschwind:

Liliane Susewind

Liliane, auch genannt Lilli, ist ein Mädchen, aber nicht wie du und ich. Lilli hat besondere Gaben, die ... Aber am besten fange ich von vorne an mit einem kurzen Steckbrief von Lilli: sie hat rote Haare und braune Augen. Ihr weißer Hund Bonsai begleitet sie fast überallhin.

Aber zurück zu den Gaben. Haltet euch fest: Lilli kann mit Tieren reden - das ist doch echt cool, oder? Und sie kann durch ihr Lachen Pflanzen zum Blühen bringen.

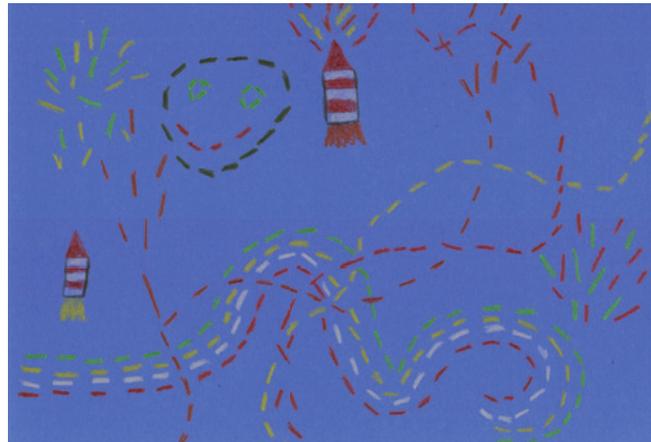
Ihr bester Freund Jesahja hat eine orange Katze, die Frau von Schmid heißt, schon witzig. Wen wundert's, dass Lilli und Jesahja und manchmal noch ein paar andere Freunde seltsame Abenteuer erleben?

Die Autorin Tanya Stewner hat richtige tolle Geschichten geschrieben. Bücherbewertung: ich gebe 10 Punkte, denn Tanyas Bücher kann ich nur empfehlen. Übrigens: die kannst du auch in unserer Schulbücherei ausleihen!

Viel Spaß beim Lesen wünscht dir,
Lotti, 3b



2018 wird alles besser!



Geht das Jahr zu Ende, grübelt so mancher über das nach, was im alten Jahr falsch lief. Das möchte man im nächsten Jahr oft besser machen. Wenn du wissen willst, was man sich zu Silvester für das Neue Jahr vornehmen kann, hätten wir da ein paar Vorschläge für dich:

zum Beispiel sich bei einigen Sachen einschränken wie

- ☆ Nicht so viel Computer oder PS4 spielen.
 - ☆ Wenn du erwachsen bist, nicht so viel Alkohol trinken.
 - ☆ Nicht so viel zicken.
 - ☆ Weder mit Worten noch mit körperlicher Gewalt einem anderen weh tun.
 - ☆ Nicht angeben.
- Natürlich kannst du dir auch vornehmen, öfter mehr Gutes zu tun, zum Beispiel

- ☆ Netter als bisher zu anderen sein.
- ☆ Viel Zeit mit deiner Familie verbringen.

Was meinst du zu unseren guten Vorsätzen? Was hast du dir für 2018 vorgenommen? Schreib uns deine Ideen auf dem Antwortbogen, den du auf der letzten Seite findest.

Aber erst einmal „Guten Rutsch!“ wünschen dir

Hagen und **Max** (4b)

Auch die anderen Redakteure der Lesemaus wünschen allen Lesern fröhliche und erholsame Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Impressum

Redaktion:

Sarah 3a, Lina 3a, Lena 3a, Lotti 3b, Lucy 3b, Isabel 4a, Hagen 4b, Julius 4b, Mia 4b, Noemi 4b, Ben 4b, Max 4b, Amalia 4b, Corinna 4b.

Marion Pitzken (V.i.S.d.P.) und Lena Euler leiten die Lesemaus-AG. Ihr erreicht die Redaktion über die GGS Herkenrath, St. Antonius-Straße 22, 51429 Bergisch Gladbach.

Die Lesemaus erscheint in digitaler Form und kann unter www.grundschule-herkenrath.de heruntergeladen werden.

© Alle Artikel und eigene Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Verwendung nur mit Genehmigung der Redaktion.

Antwortbogen für die Dezember Lesemaus 3/2017

Hi, du hast die Lesemaus schon durch gelesen und möchtest uns zu dieser Ausgabe etwas schreiben oder an dem Gewinnspiel teilnehmen? Mit diesem Antwortbogen geht das ganz leicht.

Vorname, Nachname, Klasse, Datum

Das Rätsel um den halben Mantel und die dumme Gans

Um St. Martins Geschichte ranken sich viele Besonderheiten, die ich im Text erzählt habe. Hast du aufgepasst? Dann weißt die die Antworten superschnell und kannst bei unserer Verlosung mitmachen.

Frage 1: Wann ist Martin in den Dienst des Römischen Kaiser getreten?

.....

Frage 2: Wieso hat Martin nur den halben und nicht den ganzen Mantel dem Bettler geschenkt?

.....

Frage 3: Was ist laut der Legende passiert, als Martin beerdigt werden sollte?

.....

Frage 4: Wer hat Martin verraten, als der sich versteckte ... und wird noch heute am 11.11. zum Festessen serviert?

.....

So haben mir eure Artikel gefallen:

			
Das Konzert mit der Maus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weihnachtskonzert!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Macht auf die Tür...			
... für Insider	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... für Erfrischungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... und für ein Superprogramm	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein echter Hingucker	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sankt Martin ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deshalb feiern wir St. Martini!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interview mit einem Pferd	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Heute wird gespart!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Den Sparern auf der Spur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interview zum Weltspartag	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Liliane Susewind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2018 wird alles besser!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Vielen Dank für deine Rückmeldung.

Eurer Team von der Lesemaus